

Watt d'Or 2012 geht nach Muottas Muragl

Die Fanzun AG gewinnt den Schweizer Energiepreis Watt d'Or 2012 für das innovative Energiekonzept des Romantik-Hotels «Muottas Muragl».

Bern/Chur. – Heute findet im Kongresszentrum Bernexpo in Bern die Preisverleihung des Watt d'Or 2012 statt. Zum sechsten Mal verleiht das Bundesamt für Energie diese Auszeichnung für aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich. Den nicht dotierte und als «Gütesiegel für exzellente Energieprojekte» bezeichnete Preis geht dieses Jahr unter anderem nach Graubünden. In der Kategorie «Gebäude und Raum» hat das innovative Energiekonzept des Romantik-Hotels «Muottas Muragl» die Jury überzeugt.

Seit dem 1. Januar versorgt sich das Hotel oberhalb von Samedan ausschliesslich mit erneuerbaren Energien. Wie Jury-Präsidentin und al Nationalrätin der CVP, Chiara Simoneschi-Cortesi, in der offiziellen Publikation des Watt d'Or schreibt, setzt das erste Plusenergie-Hotel im Alpenraum «neue Massstäbe für einen nachhaltigen Tourismus».

Bereits die vierte Auszeichnung

Für die komplette Erneuerung des Romantik-Hotels «Muottas Muragl» war die Fanzun AG mit Hauptsitz in Chur verantwortlich. Bereits wurde sie dafür mit dem Schweizer Solarpreis 2011 in der Kategorie «Gebäude-Sanierungen», dem Plusenergiebau-Solarpreis 2011 sowie mit dem Milestone 2011 in der Kategorie «Umweltpreis» ausgezeichnet. In einer Mitteilung zeigt sich Gian Fanzun, Geschäftsleitungsmitglied der Fanzun AG, sehr erfreut über die vierte Auszeichnung. Der Watt d'Or sei eine Bestätigung für die geleistete Arbeit und das langjährige Engagement im Bereich des nachhaltiger Bauens, so Fanzun. «Dieses Projekt dürfen wir zu Recht als Leuchtturmprojekt für den Schweizer Tourismus bezeichnen», sagt er. (fh)